



### Bangladesch Zeitschrift

„NETZ“ ist eine viermal jährlich erscheinende Zeitschrift, die sich mit der Politik, Gesellschaft und Kultur Bangladeschs beschäftigt. Im Vordergrund steht dabei die Arbeit von NGOs. „NETZ“ enthält regelmäßig Übersetzungen von bengalischen Gedichten und Erzählungen. Beachtung findet auch die Bildende Kunst Bangladeschs.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 20 Euro. Die beiden neusten Ausgaben sind zum Vorzugspreis von 5 Euro erhältlich.

Bestelladresse:

NETZ

Moritz-Hensoldt-Str. 20

35576 Wetzlar

Fax: 06441-26257;

e-mail:

netz-banglades@t-online.de

### Le Monde diplomatique (Hrsg.)(2003). Atlas der Globalisierung. Berlin: taz Verlags- und Vertriebs GmbH. ISBN: 3-9806917-6-4. 10 Euro.

Laut Vorwort soll der Atlas der Globalisierung aufzeigen, „wie die Dynamik und der Druck der Globalisierung unzählige Bereiche der heutigen Gesellschaften verändert haben.“

Hierbei sind geopolitische Fragestellungen in zwei Teilen - Globalisierung und ihre Folgen - sowie - Schauplätze und Akteure - in sieben beziehungsweise zehn Kapiteln mit Karten und Texten aufbereitet.

Im regionalen Teil des Atlanten wird die Region Südasien einzig in zwei Abschnitten - Der instabile indische Subkontinent - sowie - Afghanistan zwischen Wiederaufbau und innerem Zerfall - behandelt. Darüber hinaus wird diese Region in zahlreichen Nebenkarten oder Weltkarten zu speziellen Themen dargestellt und mit entsprechenden Informationen versehen. Dies sind wiederholt auch für die Region Südasien unmittelbar wichtige Themen wie die geplanten Pipeline-Routen durch Afghanistan. Leider werden in den Kapiteln aber keine Querverweise auf solche Karten oder Texte aufgeführt und auch auf die Erstellung eines Sach- und Ortregisters wurde verzichtet.

Die Kartendarstellungen zu Südasien (S. 164-165) zeigen jeweils Ausschnitte des Subkontinents - Ethnische Gruppen in Pakistan - Guerillakrieg in Sri Lanka - Umstrittene Gebiete im Norden Indiens - sowie - Kaschmir: Region zwischen drei Atom-mächten - ohne jedoch eine Gesamtdarstellung dieser Region zu zeigen. Somit werden auch in dieser Publikation leider wichtige Teilregionen wie Bangladesh oder Nepal durch die Nichtbeachtung zusätzlich an den „Rand der Globalisierung“ gedrängt.

Insbesondere zu Kashmir sind die Kartendarstellungen zudem auch teilweise redundant und auch nicht immer übereinstimmend und auf dem aktuellen Stand. Dies betrifft etwa die unterschiedliche Bezeichnung der „Line of Control“ (Waffenstillstandslinie von 1949 versus Kontrolllinie). Besonders auffallend ist die unzutreffende Zusammenfassung der jenseits des indischen Bundesstaates *Jammu and Kashmir* liegenden Territorien zu *Azad Kashmir*, wobei die Grenze *Azad Kashmir*s gegenüber den nicht ausgewiesenen *Northern Areas* nicht dargestellt wird. Für Indien fehlen zudem die neu gegründeten Bundesstaaten Uttaranchal, Jharkhand und Chhattisgarh. Der erläuternde Text ist aber demgegenüber sowohl in der Darstellung von Hintergründen als auch der aktuellen Entwicklungen - in Anbetracht der gebotenen Kürze - informativ und durch umfangreiche Internetadressen ergänzt.

Die letztgenannten Anmerkungen treffen auch auf den Afghanistanstext zu. Auch die Übersichts- und Teilkarten zeigen in dieser Kombination sowohl die Vielfalt der Sprach- und Ethnischen Gruppen als auch die territorialen Veränderungen zwischen Oktober 1994 und Oktober 1998 und zuletzt die Einflußgebiete der afghanischen Warlords. Das Beispiel Afghanistans zeigt jedoch auch, daß das Medium Karte bei der Darstellung sehr komplexer und vor allem kleinräumig heterogener Verhältnisse, wie etwa der Verbreitung und Überlagerung ethnischen Gruppen, seine Grenzen hat.

Trotz der hier aufgeführten Kritik ist dieser Atlas zur einführenden Informationen und vor allem für den räumlichen Überblick über die verschiedensten mit der Globalisierung verbundenen Aspekte eine nützliche und empfehlenswerte Quelle, die in späteren Auflagen hoffentlich noch verbessert wird.

(Jürgen Clemens)